

Liebe Leserinnen und Leser,

im September hat das Statistische Bundesamt erstmals Zahlen zu Anerkennungen in landesrechtlich geregelten Berufen veröffentlicht. Dabei zeigt sich: Am häufigsten wurden 2017 im Ausland erworbene Ingenieursabschlüsse anerkannt. Die berufliche Integration von Ingenieurinnen und Ingenieuren aus dem Ausland ist auch das Schwerpunktthema unseres aktuellen Newsletters.

Lesen Sie im Folgenden, wie Ingenieurinnen und Ingenieure mit einem ausländischen Abschluss in IQ unterstützt werden und worauf es bei Qualifizierungen für die Zielgruppe ankommt. In unserem Gastbeitrag schildern das IQ Landesnetzwerk Bayern und die Bayerische Ingenieurekammer-Bau, wie die „Chancenbörse“ bereits anerkannte Ingenieurinnen und Ingenieure mit Arbeitgebern vernetzt.

Ich freue mich des Weiteren, Sie auf unsere fünfte NIQ Kurzanalyse aufmerksam zu machen, die die Deutschkenntnisse von IQ Ratsuchenden und Teilnehmenden an IQ Qualifizierungen in den Blick nimmt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

*Evelien Willems*  
Projektleiterin der IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung



*Evelien Willems*

**Besuchen Sie uns auch auf unserer [Homepage!](#)**

## DER THEMENSCHWERPUNKT: Anerkennung und Qualifizierung von Ingenieurinnen und Ingenieuren mit ausländischem Berufsabschluss

### AUS DER PRAXIS: Ingenieurinnen und Ingenieure mit ausländischem Abschluss in IQ

Im Förderprogramm IQ werden Ingenieurinnen und Ingenieure mit ausländischem Berufsabschluss zu ihren Möglichkeiten der Anerkennung beraten. Außerdem unterstützen Brückenmaßnahmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten die Teilnehmenden dabei, in Deutschland eine adäquate Beschäftigung zu finden.

[weiterlesen](#)



## GASTBEITRAG: Die Netzwerkinitiative „Chancenbörse – Ingenieur-Know-how in der Praxis“

### 3 Fragen an das IQ Landesnetzwerk Bayern und die Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Die Netzwerkinitiative „Chancenbörse – Ingenieur-Know-how in der Praxis“ unterstützt die berufliche Integration von Ingenieurinnen und Ingenieuren, deren ausländische Qualifikation bereits anerkannt wurde. Im Rahmen der Vergabe des Unternehmenspreises „Wir für Anerkennung“ des BMBF wurde die Initiative als „Gute Idee“ gewürdigt.

[weiterlesen](#)

Kammer stellt qualifizierte ausländische Fachkräfte vor

### Chancenbörse

Sie sind auf der Suche nach qualifizierten Ingenieurinnen und Ingenieuren? Im Rahmen der Chancenbörse „Ingenieur-Know-how in der Praxis“ stellen wir Ihnen ausländische Fachkräfte mit anerkannten Qualifikationen vor, die sich um ein achtwöchiges Probeverhältnis bewerben, das idealerweise zu einem regulären Arbeitsverhältnis führt.

Die Chancenbörse „Ingenieur-Know-how in der Praxis“ ist eine Initiative der Kammer, der Augsburg-Tür anTür gGmbH und dem IQ-Landesnetzwerk MigraNet.

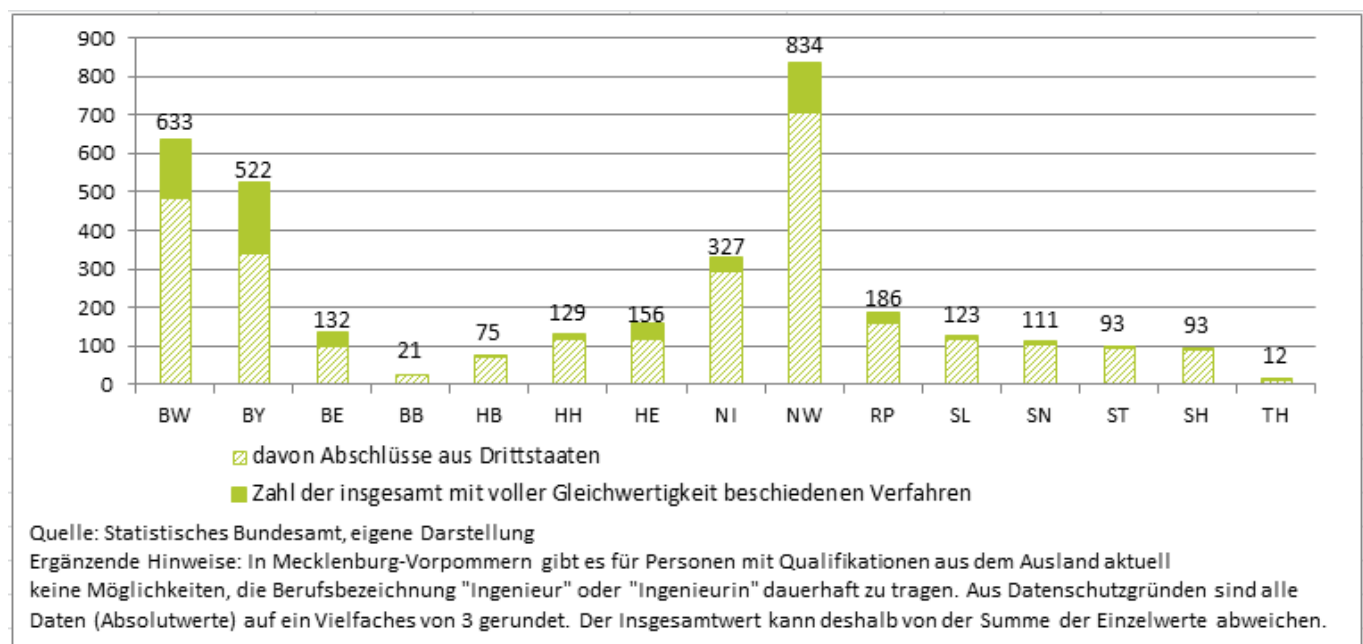


**Bauing, Ala Ioshkina**  
 Alter: 42 Jahre  
 Studium: Belorussische Staatliche Polytechnische Akademie Minsk und Belorussische Nationale Technische Universität Minsk

Frau Ioshkina schloss 1997 ihr Bauingenieurstudium in der Fachrichtung: „Straßen- und Flugplatzbau“ und 2006 ein weiterführendes Studium in der Fachrichtung „Projektionierung und Bau von Straßen, Flugplätzen, Brücken und Tunneln“ jeweils mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ ab.  
 Quelle: Ingenieure in Bayern 6/2018

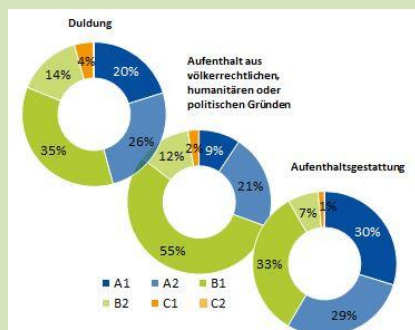
## Statistik zu Anerkennungen in landesrechtlich geregelten Berufen: Ingenieurinnen und Ingenieure auf Platz 1

Vergangenen Monat hat das Statistische Bundesamt erstmals Zahlen zu Anerkennungen in landesrechtlich geregelten Berufen veröffentlicht. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 8.400 im Ausland erworbene Abschlüsse in landesrechtlich geregelten Berufen anerkannt – davon zwei Drittel als voll gleichwertig zum deutschen Referenzberuf, ein Drittel als teilweise gleichwertig. Insgesamt macht die Zahl der Anerkennungen landesrechtlich geregelter Berufe 2017 gut ein Viertel (28 %) der deutschlandweiten Anerkennungen (30.200) aus. Platz 2 und 3 belegen dabei die Referenzberufe Lehrerin bzw. Lehrer (1.900) und Erzieherin bzw. Erzieher (1.000). Mit Abstand am häufigsten wurden jedoch im Ausland erworbene Ingenieursabschlüsse anerkannt: Von den insgesamt 3.591 beschiedenen Verfahren wurde bei der überwiegenden Mehrheit (3.447) eine volle Gleichwertigkeit bescheinigt. Aufgeschlüsselt nach Bundesländern ergibt sich folgendes Bild:



## PUBLIKATIONEN DER FACHSTELLE

### NIQ Kurzanalyse Nr. 5: Deutschkenntnisse von Teilnehmenden in IQ



Deutschkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung für die Aufnahme einer qualifikationsadäquaten Beschäftigung und spielen auch im Kontext der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen eine große Rolle. Die neue NIQ Kurzanalyse gibt einen Überblick über die Deutschkenntnisse von Teilnehmenden in IQ, insbesondere im Gesundheitsbereich. Unterschiede im Sprachniveau ergeben sich u. a. je nach Geschlecht sowie Aufenthaltsstatus der Personen. Ergänzend wird auch die Relevanz sprachlicher Bestandteile im IQ Qualifizierungsangebot näher beleuchtet.

[zum Download](#)

## Schon gewusst ...?

- Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) hat zum zweiten Mal bundesweit eine repräsentative Befragung zum Stand der Integration durchgeführt. Das Ergebnis des [SVR-Integrationsbarometers 2018](#): Menschen mit wie ohne Migrationshintergrund bewerten das Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft insgesamt weiterhin positiv. Dies gilt besonders dort, wo kulturelle Vielfalt im Alltag erlebt wird.
- Immer mehr Ärztinnen und Ärzte oder Pflegekräfte aus dem Ausland kommen zum Arbeiten nach Deutschland. Das zeigen Zahlen, die der MEDIENDIENST INTEGRATION für ein [Factsheet](#) zusammengestellt hat. Deutlich wird auch: Ohne Zuwanderung wäre der Personalmangel in der Pflege bereits jetzt dramatisch.

Das Förderprogramm „[Integration durch Qualifizierung \(IQ\)](#)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



Die [IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung](#) wird koordiniert durch:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH  
Rollnerstraße 14  
90408 Nürnberg



Sitz/Registergericht: Nürnberg, Registernummer: HRB 19848

Geschäftsführung: Susanne Kretschmer, Dr. Iris Pfeiffer

## Kontakt

Anna-Lena Mainka und Laura Roser  
[fachstelle-beratung-qualifizierung@f-bb.de](mailto:fachstelle-beratung-qualifizierung@f-bb.de)  
Tel.: 0911 27779-40 / -46

## Abonnement

[anmelden](#) | [abmelden](#)

